

3)

find die gnuys. Sonst find man local Liebschaften
in bndschafft velt? es in by die gann in byt gaud
tore allmi von vns aigt nuys d das vndschafft
in ghar fageme.

- 4) Im September entsandten die V kath. Orte dann tatsächlich eine Gesandtschaft nach Savoyen, s. Rott/Représentation III 118 Anm. 1.
5) s. EA V 1, 1180 (Nr. 874)

Original, Siegel abgefallen - AH 82, 151

53

1649 August 31., Luzern

A

SCHREIBEN VON STADTFAEHNRIK KASPAR PFYFFER AN [ALT] AMMANN [UND
DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

"des H. ... schriben hab ich entpfangen. H. ... Schultheis [von Luzern, Ulrich D u l l i k e r] hat mir gsagt er welle dem h. antworten.¹
Der prelat von Wettingen [Abt Bernhard K e l l e r] ist am Sontag [den 29. August] herkomen. gester hat er audienc by dem Auditor [Antonio B u f f a an der Nuntiatur] ghabt, undt hüt umb 9 Uhren by dem Nuntio [Francesco B o c c a p a d u l i, der die Rechtmässigkeit der Wahl Kellers anzweifelte] darbi der Probst [des Stifts St. Leodegar zu Luzern, Jost K n a b] undt [alt] Schultheiss [und derzeitiger Rat Heinrich] flechenstein [=F l e c k e n s t e i n] gesin, undt ist der Frid gemacht worden. er [der Nuntius] Sage nit wider die confirmation election undt benediction Sonder Wegen der Insinuation So er gethan, das Man fortgefare. er hat gesehen das er nit vill Zu gewinnen. geduncht Sine A[e]muli haben Jme gerathen, er solle die finesses Italiene dismol bliben lassen iedoch gedenck der H. werde woll vernemen, wie es gangen Sige, die acta undt facta. ist woll Werth das Zu Wissen wird es etlich freugen undt vermeinen es Sige gar wol gangen, das der H. Schultheis Dollischer nit darbi gesin.
Us Franchrich hab ich das der Konig [L u d w i g XIV.] mit allem hoff Zu Paryss angelant. Undt herlich entpfangen worden.
[Garde-]H[auptmann Jost Ludwig] Pfyffer ist Sin [Kompagnie] lutenamt erschossen Worden. man hoft es werde alls gspillet werden, mit dem friden

[– Fronde? –] *Sige es nix.*

H. [franz.] Ambassador [Jean De la Barde] hat antwort geben uff den brieff wegen Costentz², welcher uch [gemeint Stadt und Amt Zug] wird participirt werden.

H. Pfyffer ist hüt nach Solothurn gefahren.

Die Frichdaller [=Fricktaler] Sollen denen von Solothurn in ir land gefallen Sin, aber Sy Syen Suberlich mit Jnnen gfarem.

Bern undt Friburg Sollen auch wegen Marchsteinen uneins ... [sein].³

Von ewerem H. bruder [Gardehptm. H e i n r i c h I. Zurlauben] hab ich dis ordinari nix.

Vom friden hat man kein hoffnung. Der Kardinal [Jules M a z a r i n] Solle wollen, etwas reformation Jn den Schwitzerischen Regimentern [Ambühl, Roll, Reynold, Lochmann, Watterwyl, Estavayer-Montet sowie im Garderegiment] machen.

[Rats-]H[err von Schwyz] Wolff[gang] Dietrich [Theodor] R e d i n g ist hie wegen einer dispensation mit dem Nuntio Zu tractieren.

fur den Konig Jn Engelland [– gemeint ist der Prätendent C h a r l e s II., der allerdings erst 1660 König von England wurde; in der Zwischenzeit war England Republik –] Sollen die Sachen zimlich wol gehen".

1) s. AH 96/146

2) s. EA VI 1, 13 f, wo folgendes steht: Luzern sei durch Konstanz benachrichtigt worden, "dass die französischen Plenipotentiare [=Gesandte] in Nürnberg der Krone Frankreich statt der Festung Frankenthal die Stadt Constantz einräumen wollen und dass der französischen Gesandte de la Barde ... damit einverstanden sei" sowie AH 37/87.

3) s. AH 37/83

Original, mit Siegel - AH 82, 152

54

1671 Januar 31., Zug

VERTRAG ZWISCHEN BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN UND FRANZ LUDWIG VON ROLL EINERSEITS UND JOHANN MELCHIOR KOLIN ANDERSEITS BEZUEGLICH DES LETZTEREN ANSTELLUNG ALS LANDSCHREIBER-STATTHALTER DER FREIEN AEMTER

s. SSRQ Aargau II/8, 401 Zeile 23-44

Hier folgen die in den SSRQ nicht wiedergegebenen Passagen:

- Bei Pt. 3 steht am Schluss noch folgender Abschnitt: "Undt diser